

Der den sie liebt ist...

Ne FF Zu den nicht allzu üblichen Pairing SakuraXChoji

Von Pink-Spider

Choji und Sakura- Der den sie liebt ist...

1.Paar Choji und Sakura

-Der den sie liebt ist.....

Die Tür sprang auf. Ein rosa haariges Mädchen betrat den Laden. Sie sah sich nach was bestimmten um. Eine ganze Weile suchte sie den Ort ab der an einen „Schlecker“ erinnerte. Dann fand sie das Gesuchte. Einen hellen Lippenstift, den ihr Geliebter angeblich besonders mag. Sie probierte ihn aus. Sah in den vorhandenen Spiegel und machte einen Kussmund. Er wird bestimmt total hingerissen von ihr sein. Sie wollte die Probe wieder in den Schrank legen, dann erschrak sie. Der Lippenstift war keine Probe sondern er sollte verkauft werden. Schnell machte sie den Lippenstift und checkte die Umgebung nach Personal oder Petzen ab. Und sie fand auch jemand. Vor ihr bäumten sich 2 Kolosse auf. Einer war eher ein Berg von Chips und der andere? Naja er war ein des Mädchens sehr bekannter Junge.

Sie versteckte den Lippenstift in ihrer Tasche und versuchte so zu tun, als wäre nichts. „Hallo Choji!“ Begrüßte sie den Jungen mit einen aufgezwungen lächeln.

Der Dickliche sah zu den Mädchen runter. „Hi Sakura!“

Choji ging weiter. Sakura atmete auf. Er hatte wohl nichts gemerkt. Sie holte den Lippenstift aus ihrer Tasche und wollte bezahlen gehen. Wenn schon, denn schon. Sie stellte sich hinter Choji an. Ob er wirklich nichts bemerkt hatte? Naja wenn wäre es auch nicht so schlimm. Schließlich würde Sakura ja alles bezahlen. Choji war an der Reihe. Der Chips-berg wurde langsam immer kleiner. Es dauerte nach Sakura Stunden bis er nur die Hälfte erreichte. Das Mädchen klapperte mit den Schuhen. 'Kann der nicht mal schneller machen?' meldete sich ihre innere Stimme zu Wort 'Hier gibst Menschen die noch so was wie „Keine Zeit!“ haben!' Wutentbrannt wollte Die innere Stimme Choji eine rein hauen. Ohne Erfolg. Zum einen weil sie ja nur eine innere Stimme war. Zum andern, weil Choji schon fertig war und hurtig mit Sack und Pack die Kasse verließ.

Sakura bezahlte schnell den Lippenstift. Mit einen Auge sah sie Choji, der sich mit den Tüten voller Chips abmühte. Ob sie ihn helfen sollte? Nein. Sie ging aus den Laden Choji rackerte sich immer noch ab. Ob sie ihn nicht wirklich helfen soll? Sie wusste nicht so recht. Sakura wollte über die Straße. Choji fielen die ganzen Taschen aus der Hand und Sakura rannte wie von Blitz getroffen zu ihn!

„Kann ich dir helfen?“ fragte sie.

„Gerne!“ Choji zeigte keinerlei Emotionen.

Er hob ein paar Taschen auf. Die Rosa haarige half ihn. Dann wollten die beiden zu Choji nach Hause gehen. Sie gingen den Weg ohne auch nur ein Wort miteinander zu reden. Diese Stille. Sie könnte Sakura umbringen. Sie musterte Choji. Er sah wie immer aus. Fett, hässlich.....

einfach wie so ein Freak aussehen sollte. Doch irgendwas war anders. Genau! Er hatte abgenommen. Aber das war nicht das Entscheidende. Der Gesichtsausdruck des Jungen. Der war anders. Sakura wusste nicht wieso aber Choji wirkte irgendwie cool. Schnell wischte sich Sakura den Gedanken aus den Kopf. Choji und cool? Keinesfalls! Und wieder schwiegen ihre Gedanken. Immer wieder musste Sakura zu Choji gucken. Sein Ausdruck im Gesicht machte sie unsicher. Ein komisches Gefühl entstand in ihren Bauch. Was war das? Sakura wollte während des Spaziergangs nur noch eins. Weg! Doch das kam gar nicht in Frage. Wie würde Sakura vor Choji dann Aussehen? Also ging sie weiter.

„Ist was? Du siehst so blass aus?“ Sakura zuckte zusammen.

Sie sah Choji so selten das seine Stimme ihr ungewohnt war. Fast schon gruselig. Man was war auch nur mit ihr los? Erst ist Choji cool und dann gruselig.

„Es ist alles ok!“ sagte Sakura und musste ein 2. Mal am Tag ein falsches lächeln aufsetzen. „hmmm.... Ich weiß nicht dein lächeln sieht so unecht aus!“ stellte Choji fest „Bist du Krank oder so?“

Er schaute Sakura besorgt an. Erwischt! Sakura wusste nicht was sie sagen sollte. Sie konnte ja nicht sagen „In deiner Nähe fühle ich mich halt unwohl! Hau ab!“

Nein! Auf keinen Fall! Choji konzentrierte sich wieder auf die Straße als Sakura nicht antwortete. Der Weg war unendlich lange. Er nahm kein Ende! So als ob Choji am andern Ende der Welt wohnen würde. Sakura versuchte mit voller Kraft Choji nicht ins Gesicht zu sehen, indem sie auf

den Boden schaute. Doch das war ein riesiger Fehler.

„Vorsicht!“ schrie Choji.

Er schubste Sakura weg. Ein Gemüsewagen wäre fast mit Sakura zusammen geknallt. Doch Choji hat sie gerade noch rechtzeitig aus der Gefahrenzone gerettet. Doch nun raste er genau auf den kräftigen Jungen zu. Sakura kniff ihre Augen fest zusammen. Doch das was sie erwartete geschah nicht. Der Wagen prallte nämlich an Choji ab. Anschließend nahm er den Wagen und stellte ihn an seinen ursprünglichen Platz ab. Das hätte Sakura nicht gejuckt, wenn er dabei nicht so cool aussähe. Choji ging wieder zu den Mädchen.

„Kann es weiter gehen?“

Er hob seine fallengelassenen Tüten auf.

Sakura tat es im gleich. Der Rest des Weges ging ganz schnell. Sakura musste zwar damit kämpfen das sie immer wieder zu Choji schauen musste aber sonst verlief alles gut. Choji bedankte sich bei Sakura. Er fragte, ob Sakura nicht zum Essen bleiben wolle. Das Mädchen wusste zwar nicht wieso aber sie willigte ein. Chojis Eltern sahen genauso pummelig aus wie er selbst. Aber eins musste man allen drei lassen sie hatten eine gute Seele. Sakura fühlte sich wie zu Hause bei ihnen. Doch dann hieß es Abschied nehmen Sakura verabschiedete sich freundlich und ging dann Heim.

In der Nacht konnte sie nicht einschlafen.

„Na? Verliebt? Und diesmal noch in so einen Fettklops!“

Eine durchsichtige Gestalt, die ihrer selbst sehr ähnlich sah bäumte sich vor Sakura auf.

„Auf keinen Fall!“ wehrte sich Sakura und erwischte sich dabei selbst beim Rot werden.

„Außerdem ist er nicht fett sondern Rund!“

Die Gestalt grinste. „Dafür bist du aber ganz schön rot.“ spottete sie.

„Ich liebe ihn nicht der, den ich liebe ist Sasuke!“ schrie Sakura verzweifelt.

„Hör auf dich selbst zu verleugnen!“ meckerte die Gestalt und setzte sich am Rand des Bettes.

„Ich weiß es besser. Schließlich bin ich deine innere Stimme!“ Sakuras innere Stimme grinste überlegen.

Doch Sakura weigerte sich immer noch. Wie kann man sich in so einen verlieben? Der ist doch nur ein Blödian.

Er ist..... Der den sie liebt ist.....

Sakura war verzweifelt. Tränen quollen aus ihren Augen.

„Und jetzt weinst du?“ spottete die Stimme.

„Sei endlich zu dir ehrlich oder kannst du die Wahrheit nicht ertragen.“

Aber sie sagte doch die Wahrheit oder nicht? Der den sie liebt ist..... Hatte sie sich belogen oder war sie ehrlich?

Der den sie liebt ist..... Der Blödian ist.....Der den sie Liebt ist.....

„Der den ich Liebe ist.....“

Sakura sagte es laut und deutlich. Dann wachte sie auf. War das alles nur ein Traum?

Nein dazu war er zu realistisch. Eins war klar Sakura musste es ihren Geliebten sagen.

Auf jeden Fall! Sie zog sich nicht mal um. Im Pyjama betrat sie die Straße. Es war ihr egal wie alle sie ansahen. Sie wollte nur zu ihn. Dann erschrak sie. Vor ihr stand Choji.

„Hi Sakura!“ sagte er. Er wirkte etwas betrübt.

„Hallo Choji ...ich....“ fing Sakura in Hektik an.

„....du liebst doch Sasuke oder?....“,

„Nein...äh....“,

„Ich weiß es doch! Da hab ich kein Platz!“,

„JETZT HÖR MIR MAL ZU!“

Choji schaute Sakura verdutzt an.

„Der den ich liebe bist du!“